



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

**Modulhandbuch für den Masterstudiengang
„Kultur und Gesellschaft Afrikas“**

Inhaltsverzeichnis

1 EINFÜHRUNG.....	3
Teilnahmevoraussetzung.....	4
2 ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN.....	4
3 MODULÜBERSICHT.....	7
4 MODULBESCHREIBUNGEN	9
Wahlpflichtbereich: Bereich A – Ethnologie	9
Wahlpflichtbereich: Bereich B - Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik.....	12
Wahlpflichtbereich: Bereich C – Geschichte Afrikas	18
Wahlpflichtbereich: Bereich D - Kuration und Kunst	22
Wahlpflichtbereich: Bereich E - Études Francophones	26
Wahlpflichtbereich: Bereich F – Anglophone Literatur- und Kulturwissenschaft Afrikas	30
Pflichtbereich: Bereich G - Studienprojekt.....	34
Pflichtbereich: Bereich H - Ergänzende Afrikastudien.....	37
Pflichtbereich: Bereich I - Vertiefung.....	39
5 MASTERARBEIT	41
6 ANHANG: ÜBERSICHT DES STUDIENAUFBAUS	42

1 Einführung

Die Ausbildung im MA-Studiengang „Kultur und Gesellschaft Afrikas“ baut auf den Studiengang BA „Kultur und Gesellschaft Afrikas“ bzw. „Afrikanische Sprachen, Literaturen und Kunst“ oder in gleichwertigen Studiengängen erworbenem Grundlagenwissen auf und führt die dort angelegte Ausbildung weiter. Im Zentrum steht eine fokussierende Auseinandersetzung mit zwei ausgewählten Bereichen der Afrikawissenschaften sowie ein Studienprojekt. Die beiden gewählten Bereiche können als Wahlpflichtmodule Kombinationen der folgenden Disziplinen sein:

- A Ethnologie
- B Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik
- C Geschichte Afrikas
- D Kuration und Kunst
- E Études Francophones
- F Anglophone Literatur- und Kulturwissenschaft Afrikas

Der Studiengang fördert und entwickelt Grundfähigkeiten und führt die Studierenden in zwei Disziplinen sowie disziplinenübergreifend an ausgewählte Themen und zu wissenschaftlicher Kompetenz. Zusätzlich zu den gewählten Wahlpflichtmodulen werden drei Pflichtmodule angeboten. Diese umfassen:

- G Studienprojekte
- H Ergänzende Afrikastudien
- I Vertiefung

Während im Modul H ergänzende Lehrveranstaltungen bzw. Sprachkurse besucht werden, bzw. spezifische Afrika bezogene Fach- und Methodenkenntnisse erworben werden können, dient das Modul G der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines sechs- bis achtwöchigen Studienprojekts, aus dem die Masterarbeit hervorgehen soll, sowie dessen Einbindung theoretisch-konzeptionellen Fragen.

Am Ende des Studiums sollen die Studierenden in der Lage sein, Forschungsergebnisse selbständig zu erarbeiten und zu präsentieren und die wissenschaftlichen Beiträge anderer Wissenschaftler kritisch zu beurteilen. Das Studium bildet die Voraussetzung für weiterführende Studien (Aufbaustudium, Promotion) im Bereich der Kultur und Gesellschaft Afrikas. Neben der Qualifikation für Tätigkeiten in der Wissenschaft sollen die Absolventen auch in die Lage versetzt werden, durch die vermittelten wissenschaftlichen Fachkenntnisse aus dem Bereich der Kultur und Gesellschaft Afrikas sowie durch die fundierte Methodenausbildung, die vor allem in einem anspruchsvollen „Studienprojekt“ vermittelt wird, auch in praktischen Arbeitszusammenhängen Fragen und Probleme erfolgreich erkennen und zu deren Lösung beitragen zu können.

Die vertiefte Auseinandersetzung mit einem Forschungsthema im Rahmen des Studienprojekts bietet eine hoch anschlussfähige Qualifikation sowohl für eine wissenschaftliche Laufbahn, als auch für außeruniversitäre Berufsfelder. Das MA-Studium bildet die Voraussetzung für weiterführende Studien (Aufbaustudium, Promotion) im Bereich der Afrikawissenschaften. Neben der Qualifikation für Tätigkeiten in der Wissenschaft werden die Absolventen auch in die Lage versetzt, durch die vermittelten wissenschaftlichen Fachkenntnisse über Kultur und Gesellschaft Afrikas interdisziplinär zu arbeiten und dabei anspruchsvolle Zusammenhänge theoretisch als auch empirisch anzugehen. Die fundierte Methodenausbildung ermöglicht es den Absolventen Fragen und Probleme erfolgreich zu erkennen, zu deren Lösung beizutragen und sich damit individuell auf spezifische

Arbeitsfelder vorzubereiten. Diese können sich, je nach Modulwahl, und Studieninteresse beispielsweise in der Entwicklungszusammenarbeit, im Kultur- und Medienbereich, im Tourismus, bei internationalen Organisationen sowie in der Diplomatie befinden.

Teilnahmevoraussetzung

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen sind die Allgemeine Hochschulreife und die Immatrikulation als Studierender der UBT im Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft Afrikas“.

Der MA setzt einen BA in „Kultur und Gesellschaft Afrikas“, „Afrikanische Sprachen, Literaturen und Kunst“ oder einen vergleichbaren BA voraus, dieser kann aus den disziplinären Bereichen der Ethnologie, Soziologie, Entwicklungssoziologie oder Entwicklungspolitik, Geschichte, Kunstwissenschaft, Museumswissenschaften, Kulturmanagement, Romanistik, Anglistik und Literaturwissenschaften bestehen. In einem Eignungsfeststellungsverfahren wird darüber hinaus eine Affinität zu Afrika eruiert.

Das Studium des Masterstudiengangs Kultur und Gesellschaft Afrikas setzt gründliche Kenntnisse des Englischen voraus, nachgewiesen in der Regel durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife. Voraussetzung für die Wahl des Moduls E (Études Francophones) ist der durch eine Uni-Cert-Prüfung mindestens Niveau 2 bzw. Niveau B2 des GER oder eine vergleichbare Prüfung erbrachte Nachweis der fachlich erforderlichen Kenntnisse der französischen Sprache bei Studienbewerbern aus dem nicht-frankophonen Ausland. Darüber hinaus sind fundierte Französischkenntnisse dringend zu empfehlen.

In Fällen, in denen die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen in Teilbereichen nach Inhalt und Umfang nicht gleichwertig zu den im Bachelorstudiengang Angewandte Afrika-Studien, Kultur und Gesellschaft Afrikas bzw. Afrikanische Sprachen, Literaturen und Kunst an der Universität Bayreuth geforderten Leistungen sind, kann die Auswahl aus dem Wahlpflichtangebot des Moduls H entsprechend eingeschränkt werden.

2 Allgemeine Erläuterungen

Formen der Wissensvermittlung

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltung gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Zu den Lehrveranstaltungen gehören Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminare (S), Hauptseminare (HS), Kolloquien (K) und das Studienprojekt.

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) vermitteln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Die Studierenden erwerben vor allem Überblicks- und Spezialwissen, aber auch methodische Kenntnisse.
- **Seminare** (Abkürzung: S) behandeln Probleme der Forschung an ausgewählten Einzelfragen. Sie dienen der Schwerpunktbildung, der Vermittlung methodischer Kenntnisse und der Einübung wichtiger Arbeitstechniken zur Vorbereitung der Abschlussarbeit. Bedingung für die Anrechnung als Studienleistung sind regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie eine individuelle Leistung je nach Veranstaltung in Form eines vom jeweiligen Dozenten festgelegten Leistungsnachweises.
- Bei **Hauptseminaren** (Abkürzung: HS) handelt es sich um Seminare auf gehobenem Niveau. Sie sprechen speziell die fortgeschritteneren Studierenden an.

- Ein **Oberseminar** dient dem Austausch über studentische Forschungsarbeiten (z.B. Studienprojekt, Publikation oder MA-Arbeit). Dabei werden im Oberseminar für Forschungsprojekte relevante Primär- und Sekundärliteratur gelesen sowie Arbeitsergebnisse der Studierenden (Exposee, Auszüge aus den eigenen Arbeiten) diskutiert
- Das **Kolloquium** (K) beinhaltet Vorträge zu aktuellen empirischen oder theoretischen Themen.
- Eine **Übung** (Ü) beinhaltet fachliche und diskursive Auseinandersetzungen mit einem Thema in einer mehr praxisorientierten Form.
- **Exkursionen** sind einmalige Veranstaltungen, welche außerhalb der Universität stattfinden und Besichtigungen oder Begehungen Lehrinhalte veranschaulichen.
- **Selbststudium:** Zum Erlernen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und das selbstständige Literaturstudium.
- **Studienprojekte** (z.B. Lehrforschungen, Archivaufenthalte oder Kulturprojekte) vermitteln anhand einer aktiven Beteiligung (Vorbereitung, Konzeption, Durchführung und Auswertung) und Übung der Studierenden Kenntnisse in zentralen Themenaspekten der Kultur und Gesellschaft Afrikas. Methodisches Ziel ist das praktische Einüben der bisher erworbenen Kenntnisse zur Forschungspraxis anhand eines ausgewählten Themenbereichs.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Die spezifischen Inhalte der Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

Workload-Berechnung:

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, so dass bei einem Arbeitsaufwand von zwei Semesterwochenstunden (2 SWS) ein Leistungspunkt vergeben wird. Die Leistungspunkte berechnen sich folgendermaßen:

- **Aktive Teilnahme:** Die Zuteilung von Leistungspunkten für eine „aktive Teilnahme“ bemisst sich am zu erwartenden Arbeitsaufwand einer Veranstaltung. In der Regel werden für die Anwesenheit (2 SWS) ein Leistungspunkt und für Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zwei Leistungspunkte veranschlagt, was einem Arbeitsaufwand von insgesamt 90 Stunden je Veranstaltung entspricht. Bei einem höheren bzw. geringeren zu erwartenden Arbeitsaufwand weicht die Anzahl der Leistungspunkte für „aktive Teilnahme“ entsprechend ab.
- **Leistungsnachweis, nicht gesamtnotenrelevant (2 bzw. 5 LP),** beinhaltet die regelmäßige Präsenz und Mitarbeit während der Veranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie ggf. Präsentation und/oder schriftliche Leistung (z.B. Referat, Hausarbeit, Essay, Klausur)
- **Leistungsnachweis, prüfungsrelevant (8 LP),** beinhaltet die regelmäßige Präsenz und Mitarbeit während der Veranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, ggf. Präsentation sowie eine Hausarbeit.
- Ein **Studienprojekt** im Umfang von mindestens sechs Wochen wird in der vorlesungsfreien Zeit zwischen zweitem und drittem Studiensemester durchgeführt.

Dieses Projekt wird begleitet durch die Vorbereitung und Nachbereitung mit jeweils 4 Seminaren (4x2 SWS, 16 LP), dem Projekt, das mit 8 LP honoriert wird, und dem Masterkolloquium (2 SWS, 4 LP).

- Die **Masterarbeit (22 LP)** bedarf etwa eines Arbeitsaufwands von 660 Std.

Prüfungsformen

Das Masterstudium Kultur und Gesellschaft Afrikas hat zum Ziel, die Absolventen zu befähigen, komplexe und zusammenhängende wissenschaftliche Betrachtungsweisen zu entwickeln, die auf der fachlichen Basis unterschiedlicher Disziplinen basieren. In der Masterprüfung wird dementsprechend festgestellt, ob der Kandidat profunde Fachkenntnisse in den beteiligten Disziplinen und den dazugehörigen Teilbereichen erworben hat und über die für selbständige wissenschaftliche und wissenschaftsaffine Arbeit erforderlichen, entwickelten theoretischen und praktischen Schlüsselkompetenzen, vor allem in den Bereichen der Medienkultur und Medienwirtschaft, verfügt. Auf Grund der bestandenen Prüfung verleiht die Universität durch die Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät den akademischen Grad eines Master of Arts.

Folgende Prüfungsformen sind Teil des Studienganges:

- **Modulprüfungen** werden in Form von *schriftlichen Hausarbeiten* abgelegt. Sie beziehen sich auf die Lernziele der zugehörigen Lehrveranstaltung/en im Wahlpflichtbereich (Module A-F) Im zweiten Wiederholungsfall kann auch eine mündliche Prüfung abgenommen werden. Im Modul I ist eine Prüfung in Form von schriftlicher Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Klausur möglich, dies wird vom jeweiligen Dozenten festgelegt.
- Die **Masterarbeit** wird in den Studienverlauf integriert und umfasst einen Arbeitsaufwand von max. 660 Stunden. Die Zeit von der Themenstellung bis zur Ablieferung der Masterarbeit darf vier Monate nicht überschreiten. Der Umfang soll in der Regel 120 000 Zeichen (ohne Anhang, Literaturverzeichnis, Zusammenfassung und Erklärung gemäß Abs. 6) – ca. 60 Seiten - nicht überschreiten. Ein zusätzliches Exemplar ist in MS-Word oder MS-Word lesbarer elektronischer Form einzureichen.

3 Modulübersicht

Das Studium des MA „Kultur und Gesellschaft Afrikas“ kann zu jedem Semester aufgenommen werden; aufgrund der Studienorganisation wird jedoch der Beginn im Wintersemester empfohlen. Der Studiengang beschließt mit der Prüfung zum akademischen Grad eines Master of Arts (M.A.) und die Regelstudienzeit beträgt inklusive der Prüfung vier Semester. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist der Erwerb von 120 Leistungspunkten (LP), die im Rahmen von modularisierten Lehrveranstaltungen und dem Modul Studienprojekt erworben werden, erforderlich. Somit beträgt der Gesamtumfang der erforderlichen Lehrveranstaltungen im Masterstudium „Kultur und Gesellschaft Afrikas“ 40 bzw. 44 Semesterwochenstunden (SWS) welche sich aus dem Studienprojekt, Vorlesungen, Seminaren und Kolloquia zusammensetzen.

Die zu belegenden Veranstaltungen untergliedern sich in den Wahlpflichtbereich mit den Modulen A, B, C, D, E und F aus denen der/die Studierende zwei auswählt, und den Pflichtbereich mit den Modulen G, H und I. Das vorgeschriebene Studienprojekt (Modul G) ist in das Studium integriert und innerhalb der Regelstudienzeit abzuleisten. Eine betreuungsintensive Studienstruktur soll den Studierenden dabei ermöglichen, sich unter Anleitung ein eigenes Interessengebiet zu erarbeiten, was entweder in thematischen Gruppen oder eigenständig geschehen kann. Die erworbenen Kenntnisse sollen sodann in einem interdisziplinären Rahmen, dem Masterkolloquium (G3), präsentiert und diskutiert werden.

Das Modul H beinhaltet wahlweise Veranstaltungen zu weiteren Afrika-bezogenen Disziplinen oder einem vierteiligen Sprachkurs. Die Auswahl aus dem Wahlpflichtangebot des Moduls H1 kann gegebenenfalls eingeschränkt werden. Im Falle des Sprachkurses (H2) ist eine afrikanische Verkehrssprache außer Englisch möglich; Sprachkurse, die eine sinnvolle Aus- beziehungsweise Weiterbildung bieten und üblicherweise einen Umfang von 12 Stunden umfassen. Vor dem Studienbeginn ist eine Studienfachberatung in den gewählten Kerndisziplinen in Anspruch zu nehmen, die gegebenenfalls die Organisation nachzuholender Veranstaltungen und deren sinnvolle Einbettung abklärt. Zur Vertiefung jenes Wahlpflichtmoduls, in welchem die Masterarbeit **nicht** geschrieben wird, muss im Modul I eine zusätzliche Lehrveranstaltung aus dem entsprechenden Lehrangebot besucht und mit einer gesamtnotenrelevanten Prüfung abgeschlossen werden.

In der Übersicht sind die gesamten Leistungspunkte pro Modulbereich für die Teilnahme und Prüfungsleistungen angegeben.

Module	Teilnahme (LP)	Prüfungen (LP)
Wahlpflichtbereich:		
A Ethnologie	25	1 Hausarbeit
B Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik	25	1 Hausarbeit
C Geschichte Afrikas	25	1 Hausarbeit
D Kuration und Kunst	25	1 Hausarbeit
E Études Francophones	25	1 Hausarbeit
F Anglophone Literatur- und Kulturwissenschaft Afrikas	25	1 Hausarbeit
Pflichtbereich:		
G Studienprojekt	28	-
H Ergänzende Afrikastudien	12	-
I Vertiefung	8	1 Hausarbeit / mündl. Prüfung / Klausur
Masterarbeit	22	Masterarbeit
Summe	120 LP	

4 Modulbeschreibungen

Wahlpflichtbereich: Bereich A – Ethnologie

A1	HS Entwicklungsethnologie	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheit Ethnologie	
Sprache		
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Hauptseminar	
Lerninhalte	Das Seminar bietet einen Überblick über den Teilbereich Entwicklungsethnologie und ihre Kritik und führt anhand exemplarischer Fallstudien in ihre Themen ein.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Studierende werden auf fortgeschrittenem Niveau in den thematischen Teilbereich ‚Entwicklungsethnologie‘ eingeführt.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Aktive Teilnahme, Präsentation und/oder schriftliche Leistung, nicht gesamtnotenrelevant	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./ 1 LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./ 2 LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./ 2 LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Sommersemester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Ergänzt B1 und B2	

A2	V Kulturtheorie	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheit Ethnologie	
Sprache		

Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung	
Lerninhalte	Theoriengeschichte der Ethnologie, spezielle theoretische Fragen, Fachgeschichte; diese werden entweder überblicksartig oder anhand spezifischer Beispiele behandelt.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit theoretischen oder fachhistorischen Fragen werden für die Ethnologie relevante Kenntnisse vermittelt; darüber hinaus wird das Verständnis für die Komplexität und Perspektivität wissenschaftlichen Wissens geschult.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Aktive Teilnahme, ggf. schriftliche Leistung, nicht gesamtnotenrelevant	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./ 1 LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./ 2 LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./ 2 LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Wintersemester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS, ein Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Bietet Grundlagen für A4	

A3	K Ethnologisches Kolloquium
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheit Ethnologie
Sprache	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kolloquium
Lerninhalte	– Inhaltlich nicht festgelegt –
Lern-/ Qualifikationsziele	In Vortragsreihen sollen die Studierenden mit dem aktuellen Forschungsstand sowohl aus Bayreuther wie aus auswärtiger Sicht bekannt gemacht werden; darüber hinaus wird auf diese Weise ein Verständnis von der Breite des Faches vermittelt.

Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Teilnahme	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./ 1 LP
	Vor- und Nachbereitung	30 Std./ 1 LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe:	30 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS, ein Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Ergänzt A2 und A4	

A4	HS Theorien oder Regionalseminar	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheit Ethnologie	
Sprache		
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	2 Hauptseminare	
Lerninhalte	Die Ethnologie Afrikas wird entweder überblicksartig oder anhand spezifischer Beispiele und Themen behandelt.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Studierende werden auf fortgeschrittenem Niveau in regionale oder theoretische Teilgebiete der Ethnologie Afrikas eingeführt.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Aktive Teilnahme, Präsentation und/oder schriftliche Leistung, teilprüfungsrelevant bzw. nicht teilprüfungsrelevant.	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./2LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./2LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	90 Std./3LP
	Summe:	150-240Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis) und	

	8 LP (teilprüfungsrelevanter Nachweis)
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester
Zeitlicher Umfang	2x2 SWS, sofern nicht unter „Form der Wissensvermittlung“
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Bietet Grundlagen für Modul G

Wahlpflichtbereich: Bereich B - Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik

B1	HS: Theorien der Entwicklung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl Entwicklungssoziologie/Juniorprofessur für Politik und Politik Afrikas	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Hauptseminar	
Lerninhalte	Die Lehrinhalte umfassen grundlegende theoretische Fragen sowie spezifische Teilbereiche der Entwicklungssoziologie. Diese werden entweder überblicksartig oder anhand spezifischer Beispiele behandelt.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über die prägenden theoretischen und methodischen Ansätze der Entwicklungssoziologie bzw. der Entwicklungstheorie seit ihrer Entstehung in den 1950er Jahren bis heute. Ziel ist es, zentrale Theorien, aktuelle Debatten sowie verschiedene Forschungsansätze zu vertiefen, miteinander in Beziehung zu setzen und zu reflektieren.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Bietet theoretische Grundlagen für B2, B3, B4	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Nicht teilprüfungsrelevant: Aktive Teilnahme, Präsentation und/oder schriftliche Leistung Teilprüfungsrelevant: Aktive Teilnahme, Präsentation und Hausarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./2LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-prüfungsrelevant	60 Std./2LP
	Leistungsnachweis, prüfungsrelevant	
	Summe:	150 (+240Std)
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis) und	

	gegebenenfalls 8 LP (mit teilprüfungsrelevanten Nachweis)
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Wintersemester
Zeitlicher Umfang	2 SWS
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Bietet theoretische Grundlagen für B2, B3, B4

B2	HS: Aktuelle Konzeptionen und Diskussionen in der Entwicklungspolitik	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl Entwicklungssoziologie/Juniorprofessur für Politik und Politik Afrikas	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Hauptseminar	
Lerninhalte	Die Lehrinhalte umfassen vertiefende Aspekte der entwicklungspolitischen Analyse sowie aktuelle Konzepte und Debatten Entwicklungs- und Transformationsstaaten.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über aktuelle und Diskurse und Forschungsansätze der Entwicklungspolitik sowie aktuelle Ansätze, Maßnahmen und Tendenzen der entwicklungspolitischen Praxis. Studierende eignen sich vertieftes Wissen über die entwicklungspolitischen Diskurse und Praxis an und lernen kritisch darüber zu reflektieren. Die Studierenden erhalten somit auch einen vertiefenden Einblick über die Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in den Entwicklungsländern. Sie lernen die Träger dieser Maßnahmen, d. h. Regierungen in der Dritten Welt, ausländische Regierungen und internationale Organisationen kennen und die Maßnahmen und Institutionen kritisch zu bewerten.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Bietet Grundlagen für B3, B4	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Nicht-teilprüfungsrelevant: Aktive Teilnahme, Präsentation und/oder schriftliche Leistung Teilprüfungsrelevant: Aktive Teilnahme, Präsentation und Hausarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./2LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-prüfungsrelevant	60 Std./2LP
	Leistungsnachweis, prüfungsrelevant	
	Summe:	150 (+240Std)

ECTS-Leistungspunkte	5 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis) und gegebenenfalls 8 LP (mit teilprüfungsrelevanten Nachweis)
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Wintersemester
Zeitlicher Umfang	2 SWS
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Vertieft entwicklungsbezogene Fragestellungen aus B1, bietet wichtige Grundlagen für B3, B4 und Modul G

B3	HS/ K Wahlfreie Veranstaltung in der Entwicklungssoziologie/ Entwicklungspolitik oder Soziologisches Kolloquium
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl Entwicklungssoziologie/Juniorprofessur für Politik und Politik Afrikas
Sprache	Deutsch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Hauptseminar/ Kolloquium
Lerninhalte	<p>Die Studierenden wählen eine Veranstaltung aus dem Bereich Entwicklungssoziologie/Entwicklungspolitik oder nehmen an dem Soziologischen Kolloquium teil.</p> <p><u>Wahlfreie Veranstaltung in der Entwicklungssoziologie/ Entwicklungspolitik:</u> Die Inhalte sind bewusst offen gehalten und bieten die Möglichkeit je nach Interesse und Angebot thematische Schwerpunkte zu setzen oder Interessengebiete zu vertiefen. Exemplarische Themen sind z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Kapital; Staatlichkeit; lokales Wissen; Moderne und Globalisierung. • Ausgewählte Theorieansätze: Systemtheorie; symbolischer Interaktionismus; Ethnomethodologie; Akteurzentrierte Perspektive <p><u>Soziologisches Kolloquium:</u> – Inhaltlich nicht festgelegt –</p>
Lern-/ Qualifikationsziele	<p><u>Wahlfreie Veranstaltung in der Entwicklungssoziologie/ Entwicklungspolitik:</u> Die Studierenden erwerben in thematisch fokussierten Lehrveranstaltungen die Fähigkeit, sich kritisch mit ausgewählten Aspekten der entwicklungssoziologischen und entwicklungspolitischen Theorienbildung und Begrifflichkeit auseinanderzusetzen.</p> <p><u>Soziologisches Kolloquium:</u> In Vortragsreihen sollen die Studierenden mit dem aktuellen Forschungsstand sowohl aus Bayreuther wie aus auswärtiger Sicht bekannt gemacht werden; darüber hinaus wird auf diese Weise ein Verständnis</p>

	von der Breite des Faches vermittelt.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Fortgeschrittene Kenntnisse in Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik notwendig	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Nicht-Teilprüfungsrelevanter Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	30 Std./1LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-prüfungsrelevant	
	Leistungsnachweis, prüfungsrelevant	
	Summe:	60 Std
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Vertieft entwicklungsbezogene Fragestellungen aus B1, bietet wichtige Grundlagen für Modul G	

B4	HS Soziale und politische Prozesse in Afrika (wechselnde Veranstaltung mit entwicklungssoziologischen bzw. politikwissenschaftlichen oder entwicklungspolitischen Themen) / Soziologische Theorien	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl Entwicklungssoziologie/Juniorprofessur für Politik und Politik Afrikas/Facheinheit Soziologie	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Hauptseminar	
Lerninhalte	<p>Die Studierenden wählen eine Veranstaltung aus dem Bereich soziale und politische Prozesse in Afrika bzw. dem Bereich soziologische Theorien.</p> <p><u>Soziale und politische Prozesse in Afrika:</u> Die Lerninhalte der Veranstaltung umfassen verschiedene Aspekte der Sozialstruktur afrikanischer Gesellschaften und/oder politischen Strukturen und Prozessen in Form von Überblicksdarstellungen oder anhand exemplarischer Themen. Die Inhalte sind bewusst offen gehalten und bieten die Möglichkeit je nach Interesse und Angebot thematische Schwerpunkte zu setzen oder Interessengebiete zu vertiefen.</p> <p><u>Soziologische Theorien:</u> Die Inhalte der Veranstaltung zu Soziologischen Theorien sind bewusst offen gehalten und bieten die Möglichkeit je nach Interesse und Angebot thematische</p>	

	<p>Schwerpunkte zu setzen oder Interessengebiete zu vertiefen. z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassiker der Soziologie • Soziologische Theorien • spezielle Soziologien • Soziale Probleme • Wissenschaftstheorie 	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p><u>Soziale und politische Prozesse in Afrika:</u> Die Studierenden erwerben in thematisch fokussierten Lehrveranstaltungen die Fähigkeit, sich kritisch mit ausgewählten Aspekten der entwicklungssoziologischen und politischen Theorienbildung und Begrifflichkeit auseinanderzusetzen. Diese Aspekte werden durch die Analyse von sozialen und politischen Prozessen in Afrika ergänzt.</p> <p><u>Soziologische Theorien:</u> Die Veranstaltung zur Soziologie Afrikas vermittelt Studierenden vertiefende Kenntnisse über die politischen und sozialen Strukturen afrikanischer Gesellschaften bzw. Kompetenzen im Einsatz soziologischer Begrifflichkeit für die Beschreibung und Analyse der politischen und sozialen Strukturen. Diese Lernziele bilden eine Grundlage für die Untersuchung von aktuellen gesellschaftlichen und politischen Prozessen in Afrika. In der Veranstaltung zu Soziologischen Theorien erweitern Studierende ihr soziologisches Wissen, erhalten Einblicke in wissenschaftstheoretische Diskussionen innerhalb der Soziologie und reflektieren diese kritisch.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Fortgeschrittene Kenntnisse in Entwicklungssoziologie/Soziologie und/oder Entwicklungspolitik notwendig	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Nicht-teilprüfungsrelevant: Aktive Teilnahme, Präsentation und/oder schriftliche Leistung Teilprüfungsrelevant: Aktive Teilnahme, Präsentation und Hausarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./2LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-prüfungsrelevant	60 Std./2LP
	Leistungsnachweis, prüfungsrelevant	90 Std./3LP
	Summe:	150 (+240Std).
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis) und gegebenenfalls 8 LP (mit teilprüfungsrelevanten Nachweis)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	

Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Vertieft Fragestellungen aus B1 und bietet Grundlagen für Modul G
---	--

Wahlpflichtbereich: Bereich C – Geschichte Afrikas

Ziel der Veranstaltungen in diesem Bereich ist es, ausgewählte thematische, methodische und regionale Aspekte der Geschichte Afrikas vertiefend zu bearbeiten.

C1	VL/Ü Epochen und Themen der neueren Geschichte Afrikas	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Geschichte mit dem Schwerpunkt Geschichte Afrikas	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	<u>Vorlesung:</u> Vorlesung; Einbeziehung der Hörer; Einsatz elektronischer, textlicher und visueller Medien <u>Übung:</u> Textvorstellungen, Diskussionen, Referate, Gruppenarbeit, Quellenauswertung.	
Lerninhalte	<u>Vorlesung:</u> Überblick jeweils zu einem wesentlichen Abschnitt der neueren Geschichte Afrikas (19. / 20. Jhdt.), mit ihren älteren Grundlagen und globalgeschichtlichen Kontexten. Verknüpfung politik-, sozial-, alltags und wissenschaftsgeschichtlicher Perspektiven; Einführung in wesentliche Literatur und Quellen <u>Übung:</u> Vertiefte Behandlung ausgewählter Epochen und Themen anhand von Texten, Quellen und deren Kritik.	
Lern-/ Qualifikationsziele	<u>Vorlesung:</u> Überblick zu ausgewählten, wesentlichen Epochen und Themen der neueren Geschichte Afrikas in ihren globalen Verflechtungen; <u>Übung:</u> Einführung in wesentliche Literatur, Quellen, historiographische Konzepte und Arbeitsweisen zur neueren Geschichte Afrikas; Einübung selbständigen Umgangs mit diesen.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	<u>Vorlesung:</u> Keine <u>Übung:</u> vorherige oder parallele Teilnahme an mindestens einer Überblicksveranstaltung zur neueren Geschichte Afrikas.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	<u>Vorlesung:</u> regelmäßige Teilnahme und mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (90min) <u>Übung:</u> Aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Ausarbeitung Nicht teilprüfungsrelevant	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	30 Std./1LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-prüfungsrelevant	60 Std./2LP
	Leistungsnachweis, prüfungsrelevant	
	Summe:	120 Std.

ECTS-Leistungspunkte	4 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis)
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (im inhaltlichen Wechsel)
Zeitlicher Umfang	Ein Semester
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Bietet Grundlagen für die Veranstaltungen in Teilmodulen C2 und C3

C2	Ü/Exk: Methoden, Quellen und Präsentationsformen der neueren Geschichte Afrikas	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Geschichte mit dem Schwerpunkt Geschichte Afrikas	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	<u>Übung</u> : Textvorstellungen, Diskussionen, Referate, Gruppenarbeit, Quellenauswertung. Einbeziehung elektronischer, visueller u.a. Medien. Die Übung kann auch in Verbindung mit einer Exkursion durchgeführt werden.	
Lerninhalte	Exemplarische Einführung und Bearbeitung ausgewählter Methoden, Quellengattungen, Archive oder Präsentationsformen der neueren Geschichte Afrikas.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Einführung in wesentliche Literatur, Quellen, historiographische Konzepte und Arbeitsweisen zur neueren Geschichte Afrikas; Einübung selbständigen Umgangs mit diesen	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Ausarbeitung	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./2LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-prüfungsrelevant	60 Std./2LP
	Leistungsnachweis, prüfungsrelevant	
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (im inhaltlichen Wechsel)	
Zeitlicher Umfang	Ein Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Bietet Grundlagen für die Veranstaltungen in Teilmodulen C3 und 4	

C3	K Historisches Kolloquium / wahlfreie Veranstaltung in der Geschichtswissenschaft	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Geschichte mit dem Schwerpunkt Geschichte Afrikas	
Sprache	Deutsch oder Englisch (Kolloquium)	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kolloquium oder andere wahlfreie Veranstaltung im Bereich Geschichte	
Lerninhalte	Aktuelle Debatten der Geschichtswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung globaler Verflechtungen und Vergleiche	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erweiterte Kenntnisse über aktuelle Debatten der Geschichtswissenschaft; Entwicklung und Positionierung eigener Interessen in Bezug auf solche Debatten	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Vorheriger oder paralleler Besuch des Moduls C1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	aktive Teilnahme	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./ 1 LP
	Vor- und Nachbereitung	30 Std./ 1 LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-prüfungsrelevant	30 Std./ 1 LP
	Leistungsnachweis, prüfungsrelevant	
	Summe:	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (im inhaltlichen Wechsel)	
Zeitlicher Umfang	Ein Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen		

C4	HS Konzepte und Debatten der Geschichte Afrikas im globalen Kontext sowie HS Geschichte afrikanischer Verflechtungsräume (eine Hausarbeit)	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Geschichte mit dem Schwerpunkt Geschichte Afrikas	
Sprache	Deutsch oder Englisch	

Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	zwei Hauptseminare Seminar mit gemeinsamer Lektüre vertiefender Texte und selbständiger Quellenarbeit; darauf aufbauende Diskussionen; Vor- und nachbereitende Lektüre; Ausarbeitung und Präsentation von Referaten, Einbeziehung elektronischer, visueller u.a. Medien	
Lerninhalte	Wesentliche Konzepte, Debatten und Themen v.a. der neueren Geschichte Afrikas; ausgewählte Prozesse und Räume globaler und regionaler Verflechtung; relevante Literatur, ausgewählte Quellen und Fallbeispiele.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefte Behandlung ausgewählter, wesentlicher Themen der Geschichte Afrikas in ihren Verflechtungen; exemplarische Einübung selbständiger Arbeit mit relevanter Literatur und Quellen; historiographischen Arbeitsweisen und Präsentationsformen.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Vorheriger oder paralleler Besuch des Moduls C1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	2x Aktive Teilnahme, Präsentation und schriftliche Ausarbeitung(en) (nicht teilprüfungsrelevant) 1x Hausarbeit (teilprüfungsrelevant)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./2LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./2LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	90 Std./3LP
	Summe:	150-240Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis) 8 LP (teilprüfungsrelevanter Nachweis)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (im inhaltlichen Wechsel)	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen		

Wahlpflichtbereich: Bereich D - Kuration und Kunst

Ziel dieser Veranstaltungen ist es, ausgewählte Bereiche der Kunstwissenschaft, Kunstethnologie und Ausstellungspraxis anhand spezifischer Themen- oder Fragestellungen zu behandeln.

D1	S/Ü: Theorien zur „Kunst Afrikas“ und zum Ausstellungswesen	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Iwalewa Haus	
Sprache	deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar / Übung (2 SWS)	
Lerninhalte	Die Vorlesung / Übung führt in Theorien zu Kunst in Afrika und / oder dem Ausstellungswesen ein. Diese werden entweder überblicksartig oder anhand spezifischer Beispiele behandelt.	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit theoretischen und methodischen Debatten der Kunstwissenschaft, Kunstethnologie und/oder dem Ausstellungswesen werden für die den Bereich Kuration und Kunst relevante Kenntnisse vermittelt;</p> <p>Ziel ist es, zentrale Theorien, aktuelle Debatten sowie verschiedene Forschungsansätze zu vertiefen und miteinander in Beziehung zu setzen; darüber hinaus wird das Verständnis für die Komplexität und Perspektivität wissenschaftlichen Wissens geschult.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, ggf. schriftliche (Klausur) oder mündliche Leistung	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./2LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./2LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe:	150-240Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Wintersemester / empfohlen für 1. Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für D2, D3 und D4	

D2	Ü/E: Rezeptionsgeschichte und –gegenwart der Kunst in Afrika	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Iwalewa Haus	
Sprache	deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Übung / Exkursion	
Lerninhalte	Die Übung liefert durch einen Überblick oder anhand von Fallbeispiele Kenntnisse der Geschichte und Gegenwart der Rezeption der Kunst Afrikas. In einer Exkursion zu einer relevanten Ausstellung / Museum können die Kenntnisse vertieft werden.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Ziel ist es, Repräsentation und Rezeption der Kunst Afrikas kritisch zu hinterfragen. Anhand beispielhafter Museen, Ausstellungen und Kulturprojekte werden Kenntnisse der Rezeptionsanalyse wie der Ausstellungskritik vermittelt.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	D1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Aktive Teilnahme, Mitarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1 LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./2LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./2LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe	150-240Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Sommersemester / ab. 2. Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Ergänzt D1 und D4	

D3	K Kolloquium des Iwalewahauses	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Iwalewa Haus	
Sprache	deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Masterkolloquium	
Lerninhalte	Welche fachlichen, methodischen, fachpraktischen und fächerübergreifenden Inhalte sollen vermittelt werden? In der Präsentation und Besprechung der eigenen	

	Studien- / Kulturprojekte und der Projekte Dritter werden methodische und inhaltliche Fragen geklärt. Das Kolloquium bietet Einblick in das breite Spektrum der am Iwalewa Haus vertretenen Forschung.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Welche Kompetenzen (fachbezogene, methodische, fachübergreifende Kompetenzen, Schlüsselqualifikationen) sollen erworben werden? Aktive Diskussion eigener Studienprojekte und der Projekte Dritter, Vertiefung theoretischer und methodischer Fragen anhand der Projekte.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	D1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Aktive Teilnahme und Mitarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./ 1 LP
	Vor- und Nachbereitung	30 Std./ 1 LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe:	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester / empfohlen für 2. Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Ergänzt das Studienprojekt	

D4	HS/ Ü Kunstpraxen in Afrika sowie Ausstellungswesen und Ausstellungskritik
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Iwalewa Haus
Sprache	deutsch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	2 Hauptseminare / Übungen
Lerninhalte	Welche fachlichen, methodischen, fachpraktischen und fächerübergreifenden Inhalte sollen vermittelt werden? Im Hauptseminar Kunstpraxen in Afrika wird anhand von Beispielen vertiefend in die ästhetische Praxis in Afrika eingeführt. Mögliche Bereiche sind alte Kunst, Moderne und Gegenwartskunst, Populäre Kulturen,

	Film, Musik, darstellenden Künste	
	Im Hauptseminar zu Ausstellungswesen und Kritik wird anhand konkreter Ausstellungen vertiefend über Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen sowie deren Kritik gearbeitet.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Welche Kompetenzen (fachbezogene, methodische, fachübergreifende Kompetenzen, Schlüsselqualifikationen) sollen erworben werden? Eine vertiefte Kenntnis spezifischer Beispiele und übergreifender Konzepte von ästhetischer Praxis in Afrika. Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Ausstellen von Kunst und Kultur.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	D1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Präsentation, in einem der Hauptseminare Verfassen der großen Hausarbeit (3 LP), im anderen Hauptseminar ggf. schriftlicher oder mündlicher Leistungsnachweis	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./2LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./2LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	90 Std./3LP
	Summe:	150-240Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis) 8 LP (teilprüfungsrelevanter Nachweis)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester / Belegung im 1. und 3. Semester	
Zeitlicher Umfang	SWS, sofern nicht unter „Form der Wissensvermittlung“	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Ergänzt D1 und D4	

Wahlpflichtbereich: Bereich E - Études Francophones

E1	VL La francophonie: Histoire et institutions	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppe Romanistik (Studiengangmoderator „Études Francophones“)	
Sprache	Französisch (in der Regel)	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung	
Lerninhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Entstehung, Entwicklung und heutige Form der Frankophonie und ihrer Institutionen	
Lern-/ Qualifikationsziele	Hier werden Kenntnisse über die Geschichte und die Institutionen der Frankophonie erworben.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Fundierte Französischkenntnisse	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Leistungsnachweis ohne Benotung. Präsenz während der Veranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung. Der Leistungsnachweis ist in Form eines Protokolls zu erbringen	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	30 Std./1LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	30 Std./1LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe:	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester		
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen		

E2	Francophonie en Afrique: Théories et méthodes	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppe Romanistik (Studiengangmoderator „Études Francophones“)	
Sprache	Französisch (in der Regel)	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	2 Seminare: „Francophonie en Afrique: Théories et méthodes (approches linguistiques“ (2 SWS) und „Francophonie en Afrique: Théories et méthodes (Littératures et médias“ (2 SWS)	
Lerninhalte	Zielt auf die vertiefte Kenntnis und kritische Reflexion literatur- und sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden.	

	<p>Das Seminar „Théories et méthodes I: Approches linguistiques“ dient der Vermittlung eines soliden Instrumentariums zur Bearbeitung linguistischer Fragestellungen. Es zielt auf die Fähigkeit ab, sprachliche Phänomene beschreiben, analysieren und im besonderen Kontext der Frankophonie einordnen zu können.</p> <p>Das Seminar „Théories et méthodes II: Littératures et médias“ dient der Vermittlung von theoretischen und methodischen fachwissenschaftlichen Grundlagen. Es zielt auf die Fähigkeit, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen differenziert darzustellen und kritisch zu diskutieren; weiterhin soll die Fähigkeit erworben werden, literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden und Theorien auf den Bereich der frankophonen Literaturen und Medien anzuwenden.</p>	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Zielt auf die vertiefte Kenntnis und kritische Reflexion literatur- und sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden. In der Sprachwissenschaft steht die Vermittlung eines soliden Instrumentariums zur Bearbeitung linguistischer Fragestellungen im Mittelpunkt. Die Veranstaltungen zielen auf die Fähigkeit ab, sprachliche Phänomene beschreiben, analysieren und im besonderen Kontext der afrikanischen Frankophonie einordnen zu können. Im Bereich Literatur/Medien steht die Vermittlung von theoretischen und methodischen fachwissenschaftlichen Grundlagen im Vordergrund. Es soll die Fähigkeit erworben werden, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen differenziert darzustellen und kritisch zu diskutieren sowie literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden und Theorien auf den Bereich der frankophonen afrikanischen Literaturen und Medien anzuwenden.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Fundierte Französischkenntnisse	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	<p>Leistungsnachweis ohne Benotung. Präsenz und Mitarbeit während der Veranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung. Der Leistungsnachweis ist jeweils in Form eines Referats und einer schriftlichen Ausformulierung (Thesenpapier, Power-Point-Präsentation) zu erbringen</p>	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	30 Std./1LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	30 Std./1LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe:	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2x3 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis)	

Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	
Zeitlicher Umfang	2 x 2 SWS
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Dient als grundlegende Vorbereitung für E 3 und E4.

E3	HS: Linguistik mit Afrikabezug	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppe Romanistik (Studiengangmoderator „Études Francophones“)	
Sprache	Französisch (in der Regel)	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	HS mit Afrikabezug aus dem Bereich Linguistik	
Lerninhalte	Betrachtet werden die regionalen Ausbildungen des Französischen in Afrika in ihrem jeweiligen soziokulturellen Kontext. Eine exemplarische Vertiefung erfolgt anhand unterschiedlicher Korpora aus dem frankophonen afrikanischen Sprachraum.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Es wird auf die vertiefte Kenntnis und Anwendung avancierter sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Fragestellungen abgezielt; es sollen Kompetenzen darin erworben werden, komplexe, spezialisierte und methodisch anspruchsvolle Gegenstände aus dem Bereich der afrikanischen Frankophonie zu bearbeiten. Die Veranstaltung dient zudem dem Erwerb der Fähigkeit, komplexe Probleme adäquat darzustellen, sich kritisch mit Positionen der Forschung auseinander zu setzen und eine Diskussion über eigene Untersuchungsergebnisse kompetent zu führen.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Fundierte Französischkenntnisse E1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Präsenz und Mitarbeit während der Veranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung. Der Leistungsnachweis ist jeweils in Form eines Referats und einer schriftlichen Ausformulierung (Thesenpapier, Power-Point-Präsentation) sowie jeweils einer Hausarbeit von 20-25 Seiten zu erbringen. Entweder E3 oder E4 kann als endnotenrelevanter Prüfungsleistungsnachweis gewählt werden.	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	30 Std./1LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./1LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	150 Std./5LP
	Summe:	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester		

Zeitlicher Umfang	2SWS
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	

E4	HS: Frankophone Literaturen/Filmgeschichte Afrikas sowie Le français en Afrique	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppe Romanistik (Studiengangmoderator „Études Francophones“)	
Sprache	Französisch (in der Regel)	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	HS mit Afrikabezug aus dem Bereich Literatur und Medien	
Lerninhalte	Hier bilden die afrikanischen frankophonen Literaturen und Medien und ihre wechselseitigen Beziehungen untereinander sowie zur französischen Literatur den Gegenstand; darüber hinaus die frankophonen Literaturen und ihre Intermedialität. Im Vordergrund stehen komplexe Texte, die etwa aufgrund ihrer Intertextualität, ihrer problematischen Gattungszugehörigkeit oder Fiktionalität besondere Ansprüche an theoretisch-methodische Kompetenzen und ihren Transfer stellen.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Es wird auf die vertiefte Kenntnis und Anwendung avancierter sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Fragestellungen abgezielt; es sollen Kompetenzen darin erworben werden, komplexe, spezialisierte und methodisch anspruchsvolle Gegenstände aus dem Bereich der afrikanischen Frankophonie zu bearbeiten. Die Veranstaltung dient zudem dem Erwerb der Fähigkeit, komplexe Probleme adäquat darzustellen, sich kritisch mit Positionen der Forschung auseinander zu setzen und eine Diskussion über eigene Untersuchungsergebnisse kompetent zu führen.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Fundierte Französischkenntnisse E1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Präsenz und Mitarbeit während der Veranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung. Der Leistungsnachweis ist jeweils in Form eines Referats und einer schriftlichen Ausformulierung (Thesenpapier, Power-Point-Präsentation) sowie jeweils einer Hausarbeit von 20-25 Seiten zu erbringen Entweder E3 oder E4 kann als endnotenrelevanter Prüfungsleistungsnachweis gewählt werden.	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	30 Std./1LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./1LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	150 Std./5LP
	Summe:	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	

Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	

Wahlpflichtbereich: Bereich F – Anglophone Literatur- und Kulturwissenschaft Afrikas

Dieses Modul arbeitet mit Literatur (Prosa, Lyrik, Theater) und Film im anglophonen Afrika und seinen Diasporas in Europa und den Amerikas. Es lehrt den Umgang mit Theorien und Methoden einer kulturwissenschaftlich und transkulturell ausgerichteten anglophonen Literaturwissenschaft. Dabei werden Literatur und Film als Medien ernst genommen, die sich mit kulturellen, sozialen und politischen Prozessen in anglophonen Ländern Afrikas und ihren Diasporas auseinandersetzen und daher auch über solche Auskunft geben.

F1	S: Theorie- und Methodenseminar	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Anglistik und Anglophone Literaturen	
Sprache		
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar	
Lerninhalte	Dieses Seminar führt in grundlegende Theorien einer kulturwissenschaftlich ausgerichteten Literatur- und Medienwissenschaft ein. Dabei fokussiert es postkoloniale, transkulturelle, Diaspora- und Gender-Theorien unter primärer Anwendung auf afrikanische und afrikanisch-diasporische anglophone Literatur/Filme/Theater und ihre historischen und kulturellen Kontexte. Zudem vermittelt es Fertigkeiten einer kulturwissenschaftlich ausgerichteten transkulturellen anglistischen Literaturwissenschaft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Das Seminar vermittelt theoretisches und methodisches Wissen des literatur- und medienwissenschaftlichen Arbeitens, wobei auch Kenntnisse über relevante historische Zusammenhänge Gegenstand des Seminars sind.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu einer intensiven wie extensiven Lektüre sowie ein Interesse an theoretischen Zugriffen auf englischsprachige literarische und filmische Werke im Kontext transkultureller Prozesse. Gute Englischkenntnisse (aktiv und passiv) sind vonnöten, da das Seminar in Englisch gehalten wird.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Aktive Teilnahme, Klausur,	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./2LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	

	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./2LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Mindestens einmal im Jahr Semester 1-2	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	MA Intercultural Anglophone Studies, MA Literatur im kulturellen Kontext, MA Literatur und Medien	

F2	HS: Literatur, Theater und Film in Afrika: Geschichte(n) und Kontexte	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Anglistik und Anglophone Literaturen	
Sprache		
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Hauptseminar	
Lerninhalte	Das Seminar gibt einen Überblick über einzelne Felder von Literatur (Prosa, Lyrik, Theater) und Film in Afrika/in afrikanischen Diasporas, wobei Wissen über relevante historische und ästhetische Kontexte mit zu vermitteln ist. Dabei sind Grundfertigkeiten im Analysieren literarischer und filmischer Werke in englischer Sprache zu vermitteln und in kleineren Übungsanwendungen zu trainieren.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Das Seminar vermittelt erste Einblicke in ausgewählte Bereiche der Geschichte und Gegenwart afrikanischer und afrikanisch-diasporischer Literaturen/Filme und die Kompetenz, sich englischsprachigen Werken aus Film und Literatur mit literatur- und filmwissenschaftlichen Kompetenzen zu nähern.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu einer intensiven wie extensiven Lektüre sowie ein Interesse an der kulturgeschichtlichen Einordnung literarischer und filmischer Werke in englischer Sprache im Kontext transkultureller Prozesse. Gute Englischkenntnisse (aktiv und passiv) sind vonnöten, da das Seminar in Englisch gehalten wird.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Aktive Teilnahme, Hausarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./2LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./2LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis)	
Angebotshäufigkeit /	Jedes Semester	

Empfohlene Semester	Semester 1-2
Zeitlicher Umfang	2 SWS
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	MA Intercultural Anglophone Studies, MA Literatur im kulturellen Kontext, MA Literatur und Medien

F3	HS: Literatur in Afrika und den afrikanischen Diasporas/Anglophoner Film in Afrika/ Theater in Afrika	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Anglistik und Anglophone Literaturen	
Sprache		
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	zwei Hauptseminare	
Lerninhalte	Das Seminar fokussiert empirische Teilausschnitte aus dem weiten Korpus von Prosa, Poesie, Drama und Film in Afrika und seinen Diasporas. Die Kenntnis der Primärquellen ist dabei mit Wissen über die historischen und ästhetischen Kontexte zu verbinden. Dabei sind Fertigkeiten im Analysieren literarischer Texte auszubauen.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Das Seminar vermittelt detaillierte Einblicke in ausgewählte Bereiche der Geschichte und Gegenwart von Literatur und Film im anglophonen Afrika und seinen Diasporas und eine Vervollkommnung der Kompetenz, sich literarischen Texten verschiedener literarischer Genre sowie dem anglophonen Film in Afrika mit der Kompetenz einer transkulturellen anglistischen Literatur- und Filmwissenschaft zu nähern.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Vorausgesetzt wird die Teilnahme an den Modulen F 1 und F2 sowie die Bereitschaft zu einer intensiven wie extensiven Lektüre sowie ein Interesse an der kulturgeschichtlichen Einordnung literarischer und filmischer Werke im Kontext transkultureller Prozesse. Gute Englischkenntnisse (aktiv und passiv) sind vonnöten, da das Seminar in Englisch gegeben wird	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Dieses Modul schließt die Teilnahme an zwei Hauptseminaren ein; je aktive Teilnahme im Seminar, Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben sowie in einem der beiden Hauptseminare Abfassung einer endnotenrelevanten Hausarbeit.	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1 LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./ 2 LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./ 2LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	90 Std./3LP
	Summe:	150-240Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis) 8 LP (teilprüfungsrelevanter Nachweis)	

Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester Semester 3-4
Zeitlicher Umfang	2 x 2 SWS
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	

F4	Oberseminar: Transkulturelle Studien zu Literatur, Theater und Film in Afrika und seinen Diasporas	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Anglistik und Anglophone Literaturen	
Sprache		
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Oberseminar	
Lerninhalte	Dieses Oberseminar dient dem Austausch über studentische Forschungsarbeiten (z.B. Studienprojekt, Publikation oder MA-Arbeit). Dabei wird das Oberseminar mit den Kandidat_innen jeweils relevante Primär- und Sekundärliteratur lesen sowie Arbeitsergebnisse einzelner Studierender (Exposee, Auszüge aus den eigenen Arbeiten) diskutieren.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Studierende sollen bei der Umsetzung eigener Forschungsprojekte unterstützt werden und dabei erlernen, wie umfassendere wissenschaftliche Arbeiten zu realisieren sind.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Module F 1-3. Bereitschaft zu einem intensiven und umfangreichen Studium von Primär- und Sekundärliteratur; die Bereitschaft, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten, um sich literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu nähern; Interesse, akademische Projekte von Mitstudierenden zu diskutieren.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Anforderung: regelmäßige und aktive Teilnahme; Studierende haben die Möglichkeit, eigene Arbeitsergebnisse zu präsentieren.	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./1LP
	Vor- und Nachbereitung	30 Std./1LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe:	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP (nicht-teilprüfungsrelevanter Nachweis)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester		
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	MA Intercultural Anglophone Studies, MA Literatur im kulturellen Kontext, MA Literatur und Medien; BIGSAS, IPP	

Pflichtbereich: Bereich G - Studienprojekt

Ziel der Veranstaltungen dieses Studienbereiches ist es, ein empirisches Forschungsprojekt inhaltlich und methodisch vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten. Das systematische Aufarbeiten der Forschungsergebnisse im Rahmen eines Kolloquiums stellt dabei einen wichtigen Schritt für eine theorie- bzw. debattenbezogene Interpretation der Forschungsergebnisse dar. Ein erfolgreiches Studienprojekt bildet in der Regel die Grundlage für die Masterarbeit. Dieser Studienbereich stellt daher das Kernstück des MA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft Afrikas dar.

G1	Vor- und Nachbereitung Studienprojekt	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Verantwortliche der Bereiche A-F	
Sprache		
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Hauptseminar, Übung, Fachkolloquium oder Mentorat	
Lerninhalte	Die Studierenden werden in mehreren Seminaren oder im Mentorat methodisch, theoretisch und inhaltlich auf die Forschung vorbereitet. Studienprojekte beinhalten je nach Interessenlage und Angebot z.B. Lehrforschungen, Archivaufenthalte oder Kulturprojekte. Im Rahmen der Nachbereitung werden die Forschungsergebnisse systematisiert, ausgewertet und bewertet.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltungen dieses Studienbereiches ist es, ein ausgewähltes empirisches Studienprojekt inhaltlich und methodisch vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten. Die Vorbereitung beinhaltet das Verfassen eines Projekt-Exposés für das Studienprojekt. Vermittlung organisatorischer, methodischer und inhaltlicher Kompetenzen zur Durchführung des Projekts.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	G1 Seminare bauen aufeinander auf, inhaltlich werden die theoretischen Veranstaltungen der Bereiche (A1-F1) einbezogen.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Aktive Teilnahme, betreutes Selbststudium, Projektbericht Im Bereich D kann ein Nachweis durch eine Begleitpublikation (auch Film, Visual Essay etc.) erbracht werden.	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	4 x 30 Std./ 4 LP
	Vor- und Nachbereitung	4 x 60 Std./ 8 LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	120 Std./ 4 LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	

	Summe:	480 Std.
ECTS-Leistungspunkte	16 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester, Mentorat je nach Bedarf Kunst und Kuration: Veranstaltungen auch während der vorlesungsfreien Zeit	
Zeitlicher Umfang	4 x 2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Vorbereitung: Setzt die in A1-F1 und A2-F2 erworbenen Kenntnisse praktisch um, bildet Grundlage für G2 und G3. Nachbereitung: evtl. in Verbindung mit anderen Veranstaltungen im MA- oder PhD-Bereich.	

G2	Studienprojekt
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Verantwortliche der Bereiche A-F
Sprache	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Forschungszeit beträgt mindestens 6 Wochen unter Anleitung durch eine/n Dozentin/en, (Aufenthalt u.U. auch selbstorganisiert).
Lerninhalte	<p>Die Durchführung eines Studienprojektes in einer der beiden Kerndisziplinen ist obligatorisch. Die Studienprojekte werden während der Durchführung durch einen Mentor eng betreut. Folgende Formate der Studienprojekte sind möglich:</p> <p>1) Lehrforschung: In den vorlesungsfreien Zeiten ist die einmalige Teilnahme an einer in der Regel sechswöchigen Lehrforschung unter Leitung eines Dozenten obligatorisch. Sie findet in der Regel im außereuropäischen Raum statt. Ersatzweise ist die Durchführung einer selbstorganisierten Lehrforschung möglich, die von einem Dozenten oder einer Dozentin des Faches betreut wird.</p> <p>2) Archivaufenthalt (kann auch in mehreren kurzen Aufenthalten durchgeführt werden)</p> <p>3) Kulturprojekt: Ausstellungskuration oder der Kuration eines sonstigen Kulturprojektes (auch in den Bereichen der darstellenden Kunst, Film(festival) und Literatur(festival) erfolgen (semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit). Bei der Mitarbeit an einem größeren Projekt sollte ein klar abgrenzbarer eigenverantwortlich kuratierter Bereich vorliegen.</p> <p>Auch Kombinationen dieser Formate sind möglich</p>
Lern-/ Qualifikationsziele	Das Studienprojekt dient der Einübung von Forschungspraxis und stellt das Kernstück des MA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft Afrikas dar. Studienprojekte (z.B. Lehrforschungen,

	Archivaufenthalte oder Kulturprojekte) vermitteln anhand einer aktiven Beteiligung (Vorbereitung, Konzeption, Durchführung und Auswertung) und Übung der Studierenden Kenntnisse in zentralen Themenaspekten der Kultur und Gesellschaft Afrikas.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Teilnahme an mindestens zwei vorbereitenden Veranstaltungen innerhalb von G1 und/oder Mentorat	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Supervision durch eine/n Betreuer/in	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	
	Vor- und Nachbereitung	
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	240 Std./ 6 LP
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe:	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Lehrforschung: vorlesungsfreie Zeit des Sommersemesters Archivaufenthalt und Kuration in Absprache mit dem Koordinator auch zu anderem Zeitpunkt möglich.	
Zeitlicher Umfang	mindestens sechs Wochen	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	in G1 und G3 eingebettet	

G3	Masterkolloquium (ggf. interdisziplinär)	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Verantwortliche der Bereiche A-F	
Sprache		
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kolloquium (ggf. interdisziplinär)	
Lerninhalte	Ausgehend von den Forschungsergebnissen sollen theoretische Fragen verfolgt und mit den empirischen Ergebnissen in Zusammenhang gebracht werden. Die Forschungsergebnisse werden im Kolloquium präsentiert.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, Forschungsergebnisse im Spannungsfeld von Theorie und Empirie zu beleuchten, d.h. ihre Daten im Licht theoretischer Diskussionen zu betrachten sowie theoretische Konzepte aus empirischer Perspektive kritisch zu betrachten.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an A1-F1 und A2-F2 sowie G1 und G2.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Aktive Teilnahme und Präsentation des Studienprojektes	
Arbeitsaufwand	Veranstaltungsart	30 Std./

(Workload) beispielhafte Auflistung		1 LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./ 2 LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	30 Std./ 1 LP
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe:	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen	Baut auf den Wahlpflichtbereichen, G1 und G2 auf.	

Pflichtbereich: Bereich H - Ergänzende Afrikastudien

H1	Wahlfrei aus den Modulen A bis F sowie aus Recht, Religion, Islamwissenschaft, Sprach- und Literaturwissenschaft, Geographie, Ökonomie, Angewandte Afrika-Studien Kultur und Gesellschaft Afrikas, Studium Generale
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Je nach Wahl Fachgruppen Ethnologie, Soziologie, Afrikanistik I & II/Arabistik/ Romanische Sprachwissenschaft, Fachgruppen Germanistik/Anglistik, Professur für Recht in Afrika, Lehrstühle Religionswissenschaft I & II, Professur für Islamwissenschaft, Professur für Geschichte Afrikas, Lehrstuhl Geographische Entwicklungsforschung, Lehrstuhl VWL, Lehrstuhl Institutionenökonomie
Sprache	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung, Seminare, Hauptseminare
Lerninhalte	Wahlfrei aus den Bereichen Recht in Afrika, Religion, Islamwissenschaft, Geschichte Afrikas, Sprachwissenschaft, Kunst, Literatur, Geographische Entwicklungsforschung, Wirtschaftswissenschaften, Kultur und Gesellschaft Afrikas
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen wissenschaftlichen Zugängen und Themenbereichen der benachbarten Disziplinen im Feld der Afrikawissenschaften auseinander oder erwerben und vertiefen ggf. notwendiges fachliches und methodisches Spezialwissen zu Kultur und Gesellschaft Afrikas (entsprechend den Empfehlungen bei der Aufnahme in den Studiengang).

Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Den jeweiligen Anforderungen gemäß	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Den jeweiligen Anforderungen gemäß	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	4 x 30 Std./ 4 LP
	Vor- und Nachbereitung	4 x 60 Std./ 8 LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	
	Summe:	360 Std.
ECTS-Leistungspunkte	12 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester, Nachholen fehlender Eingangskompetenzen innerhalb des ersten Studienjahres	
Zeitlicher Umfang	4 x 2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen		

Alternatives Modul zu H1

H2	Afrikanische Verkehrssprache bzw. Arabisch, Französisch, Portugiesisch	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Sprachenzentrum der Universität Bayreuth	
Sprache		
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Sprachkurs	
Lerninhalte	Im Falle des Moduls H2 ist eine afrikanische Verkehrssprache außer Englisch möglich; Sprachkurse, die eine sinnvolle Aus- beziehungsweise Weiterbildung bieten, haben einen Umfang von 12 Stunden. Ziel ist der Erwerb von einer allgemeinen Fremdsprachenkompetenz oder themenzentrierten Gesprächskompetenz je nach Vorkenntnis und Sprache.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Eine afrikanische Sprache oder Arabisch oder europäische Sprache soll erlernt, bzw. bereits vorhandene Kenntnisse sollen vertieft werden.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Anmeldung	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte	Veranstaltungsart	4x30 Std./ 4

Auflistung		LP
	Vor- und Nachbereitung	4x60 Std./ 8 LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	
	Summe:	360 Std.
ECTS-Leistungspunkte	12 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	je nach Angebot des Sprachenzentrums	
Zeitlicher Umfang	<p>4 aufeinander aufbauende Kurse (Gesamt 16/12 SWS)</p> <p>Bei der Wahl des Moduls D2 ist eine afrikanische Sprache oder Arabisch oder europäische Fremdsprache (vorzugsweise Französisch oder Portugiesisch) außer Englisch möglich. Sprachkurse, die eine sinnvolle Aus- bzw. Weiterbildung bieten, haben in afrikanischen Sprachen bzw. Arabisch einen Umfang von 16 Stunden, bei europäischen Fremdsprachen einen Umfang von 12 Stunden (vgl. § 3 Abs. 3 der Studienordnung). Bei der Anzahl der Leistungspunkte gibt es keinen Unterschied hinsichtlich der gewählten Sprache. Es kann nur eine der angebotenen Sprachen gewählt werden.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, einzelne Sprachkurse in Form von Blockveranstaltungen zu belegen. Auch Sprachkurse, die nicht an der Universität Bayreuth belegt werden und sich sinnvoll in das Sprachstudium einfügen, können grundsätzlich anerkannt werden. Voraussetzung dafür ist allerdings die Zustimmung der für den Spracherwerb verantwortlichen Institution.</p>	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen		

Pflichtbereich: Bereich I - Vertiefung

In Modul I (Vertiefung) wird eine Lehrveranstaltung in jenem der beiden gewählten Wahlpflichtmodule besucht und mit Prüfung abgeschlossen, in dem die Masterarbeit nicht geschrieben wird.

I	HS: Vertiefung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Verantwortliche der Bereiche A-F	
Sprache		
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Hauptseminar	
Lerninhalte	Lehrveranstaltung in dem gewählten Bereich in dem die Masterarbeit nicht geschrieben wird.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefende Kenntnisse und Qualifikationen in diesem Bereich	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen		
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung (30min), teilprüfungsrelevant	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	30 Std./ 1 LP
	Vor- und Nachbereitung	60 Std./ 2LP
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	60 Std./ 2LP
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	90 Std./ 3LP
	Summe:	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester		
Zeitlicher Umfang		
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen		

5 Masterarbeit

	Masterarbeit	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Verantwortliche der Bereiche A-F	
Sprache		
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Selbststudium	
Lerninhalte	Erarbeiten und Formulierung einer klaren Fragestellung; sinnvolle und systematische Untergliederung des Themas in Hinblick auf eine Fragestellung; Durchführung von Literaturrecherchen; Literatur und Quellenanalyse; in der Regel Einarbeitung der empirischen Ergebnisse der Lehrforschung; in Beziehung setzen von theoretischen Fragestellungen und (empirischem) Datenmaterial; schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Im Rahmen der Abschlussarbeit sollen die Forschungsergebnisse in die Debatten der Wahlbereiche eingebettet sowie theoretisch reflektiert werden. Dabei soll der Kandidat/die Kandidatin zeigen, dass er/sie in der Lage ist, selbständig und unter Heranziehung geeigneter Hilfsmittel eine vorgegebene Themenstellung in angemessener Weise zu bearbeiten und schriftlich auszuarbeiten.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	In der Regel erfolgreicher Abschluss sämtlicher Module aus den Bereichen A-F.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Masterarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart	
	Vor- und Nachbereitung	
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	
	Leistungsnachweis, nicht-teilprüfungsrelevant	
	Leistungsnachweis, teilprüfungsrelevant	660 Std./ 22LP
	Summe:	660 Std.
ECTS-Leistungspunkte	22 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	einmalig	
Zeitlicher Umfang	4 Monate	
Hinweis zur Polyvalenz / Verknüpfung mit anderen Modulen		

6 Anhang: Übersicht des Studienaufbaus

In der nachfolgenden Übersicht sind die zu besuchenden Lehrveranstaltungen und die zugehörigen Leistungspunkte aufgeführt. Es sind insgesamt zwei Bereiche aus dem Wahlpflichtbereich A-F zu wählen.

Module	Fach Lehrveranstaltung/ Teilprüfung	SWS	LP (ECTS)
Wahlpflichtbereich:	Es sind zwei Wahlpflichtbereiche aus A-F zu belegen	(20)	(50)
Wahlpflichtbereich A	Ethnologie	(10)	(25)
A1	HS Entwicklungsethnologie	2	5
A2	V Kulturtheorie	2	5
A3	K Ethnologisches Kolloquium	2	2
A4	HS Theorien oder Regionalseminar (2x2)	2x2	2x5
	Hausarbeit in A4		3
Wahlpflichtbereich B	Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik	(10)	(25)
B1	HS Theorien der Entwicklung	2	5
B2	HS Aktuelle Konzeptionen und Diskussionen in der Entwicklungspolitik	2	5
B3	HS/ K Wahlfreie Veranstaltung in der Entwicklungssoziologie/ Entwicklungspolitik oder Soziologisches Kolloquium	2	2
B4	HS Soziale und politische Prozesse in Afrika (wechselnde Veranstaltung mit entwicklungssoziologischen bzw. politikwissenschaftlichen oder entwicklungspolitischen Themen) / Soziologische Theorien	2	5
	Hausarbeit in B1, B2 oder B4		8
Wahlpflichtbereich C	Geschichte Afrikas	(10)	(25)
C1	VL/Ü Epochen und Themen der neueren Geschichte	2	4

	Afrikas		
C2	Ü/Exk Methoden, Quellen und Präsentationsformen der neueren Geschichte Afrikas	2	5
C3	K Historisches Kolloquium / wahlfreie Veranstaltung in der Geschichtswissenschaft	2	3
C4	HS Konzepte und Debatten der Geschichte Afrikas im globalen Kontext und HS Geschichte afrikanischer Verflechtungsräume (2x2)	2x2	2x5
	Hausarbeit in C4		3
Wahlpflichtbereich D	Kuration und Kunst	(10)	(25)
D1	S/Ü Theorien zur „Kunst Afrikas“ und zum Ausstellungswesen	2	5
D2	Ü/E Rezeptionsgeschichte und –gegenwart der Kunst in Afrika	2	5
D3	K Kolloquium des Iwalewahauses	2	2
D4	HS/ Ü Kunstpraxen in Afrika sowie Ausstellungswesen und Ausstellungskritik (2x2)	2x2	2x5
	Hausarbeit in D4		3
Wahlpflichtbereich E	Études Francophones	(10)	(25)
E1	VL La francophonie: Histoire et institutions	2	3
E2	Francophonie en Afrique: Théories et méthodes (2x2)	2x2	2x3
E3	HS Linguistik mit Afrikabezug	2	8
E4	HS Frankophone Literaturen/Filmgeschichte Afrikas sowie Le français en Afrique	2	8
Wahlpflichtbereich F	Anglophone Literatur- und Kulturwissenschaft Afrika	(10)	(25)
F1	S Theorie- und Methodenseminar	2	5
F2	HS Literatur, Theater und Film in Afrika: Geschichte(n) und	2	5

	Kontexte		
F3	HS Literatur in Afrika und den afrikanischen Diasporas/Anglophoner Film in Afrika/ Theater in Afrika (2x2)	2x2	2x5
	Hausarbeit in F3		3
F4	Oberseminar Transkulturelle Studien zu Literatur, Theater und Film in Afrika und seinen Diasporas	2	2
<u>Pflichtbereich:</u>		(20-28)	(70)
Pflichtbereich G	Studienprojekt	(10)	(28)
G1	Vor- und Nachbereitung Studienprojekt	4x2	4x4
G2	Studienprojekt	-	8
G3	Masterkolloquium (ggf. interdisziplinär)	2	4
Pflichtbereich H	Ergänzende Afrikastudien	(8-16)	(12)
H1	Wahlfrei aus den Modulen A bis F sowie aus Recht, Religion, Islamwissenschaft, Sprach- und Literaturwissenschaft, Geographie, Ökonomie, Angewandte Afrika-Studien Kultur und Gesellschaft Afrikas, Studium Generale	4x2	4x3
oder			
H2	Afrikanische Verkehrssprache bzw. Arabisch, Französisch, Portugiesisch	4x3 oder 4x4	4x3
Modul I	HS: Vertiefung	(2)	(8)
	Hausarbeit, Klausur oder Prüfung in dem gewählten Wahlpflichtbereich, in dem die Masterarbeit nicht geschrieben wird.	2	8
Masterarbeit		-	22
Gesamt		40-48	120